

Komponisten - Colloquium Musik unserer Zeit

Freitag, 18.06.2021



Laura Manolache

„Spirale“. Über meine Musik

Gast: Mirjana Petercol (Akkordeon)

Die Musiksprache ist für mich ein Weg, um ein Lebensideal, durch Klänge zu verkörpern /auszudrücken: die Harmonie, die Koexistenz verschiedener Charaktere, in einer Welt, die das Gleichgewicht erreicht. Als Variation dieses Ur-Szenario, erwirbt jedes neue Werk eine selbständige Existenz. In diesem Zusammenhang fängt mein Arbeitsprozess von der Skizze einer spezifischen poetischen Idee an, und weiter – durch die technischen Mittel die mir zur Verfügung stehen – versuche ich diese Idee so suggestiv wie möglich als Klanggestaltung

LAURA MANOLACHE, Komponistin und Musikwissenschaftlerin, geboren 1959 in Bukarest/Rumänien, studierte Musikwissenschaften (1978-1982) und Komposition (1997-2002). Teilnahme an den *Internationalen Ferienkursen für Musik in Darmstadt* (1990), DAAD-Jahresstipendiatin (Köln 1992-1993; Osnabrück 1999, 2003), sowie Stipendiatin der rumänischen Akademie – Stiftung der Familie Menahem H. Elias (Wien 1996). Ab 1991 Dozentin an der Nationalen Musikuniversität Bukarest in den Unterrichtsbereichen Musikwissenschaften und europäische Musikgeschichte (Promotion 1995). 2006-2012, auch Leiterin des „George Enescu“ National Museums.



Als Komponistin hat sie zahlreiche Instrumental- und Kammermusikstücke, sowie symphonische und konzertante Werke untergeschrieben, die mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurden. Die meisten davon wurden von der Rumänischen Rundfunk aufgenommen, von „Editura Muzicală“, Bukarest und von dem Musikverlag Müller & Schade, Bern veröffentlicht. Ihre Musik wurde in Konzerten und Festivals sowohl in Rumänien als auch in verschiedenen anderen europäischen Ländern, in USA und Japan aufgeführt. Zu ihren musikwissenschaftlichen Schriften, die von „Editura Muzicală“ veröffentlicht wurden, gehören: *George Enescu. Interviews* (I. Auflage in 2 Bände: 1988, 1991 – Preis des Rumänischen Komponistenverbandes, 1988; II. Auflage: 2005), *Dämmerung des tonalen Zeitalters* (2001 – Preis der Rumänischen Akademie), *Sechs Bilder rumänischer Komponisten* (2002), *Theodor Rogalski* (2006).

WERKE FÜR DAS KOLLOQUIUM

- *Hommage* für Flöte solo (1994)
- *Ikonen* für Oboe, Bariton, und Kammerorchester (2001)
- *Trio „Personaje“ / „Characters“* für Klarinette, Violine und Klavier (2001)
- *Primăvara gândului / Frühling des Denkens* für Sopran, Alto, Tenor, Bass, gemischten Chor und Orchester auf Verse von Nichita Stănescu (2011)
- *Thinking Eden* für Flöte, Schlagzeug und Klavier (2015)
- *Hommage a Manuel de Falla* für Cembalo (2016)
- *Plecare în străinătate / Reise nach Ausland*, nach Urmuz, (auf Deutsch: Maria Herlo) für Stimme, Klavier und Orchester 2018)
- *Colour Combinations*, für 4 Schlagzeuger (2018)
- *Jalba*, nach I.L. Caragiale, für Stimme, Männerchor und Orchester (2019)
- *Eflorescență / Ausblühungen* für Cello (Febr.2021)
- *Spirale* für Akkordeon (Apr.2021) UA Mirjana Petercol